

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-Set-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752**

Überarbeitet am: 19.02.2018

Seite 1 von 14

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750; CMS-R-Set-TR, Art.-Nr. 5146751; CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Wasch- und Reinigungsmittel

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Es liegen keine Informationen vor.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG
Straße: Flachsmarktstr. 8
Ort: D-32825 Blomberg
Telefon: +49 (0) 5235/300
Telefax: +495235 341200
E-Mail: info@phoenixcontact.com
Auskunftgebender Bereich: sdb@nuc.eu

1.4. Notrufnummer: +49 (0) 228 19240 (Informationszentrale gegen Vergiftungen Bonn, 24 h); +49 (0) 700 24112 112 (PCC)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 2

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Verursacht schwere Augenreizung.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Aceton

Signalwort: Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-Set-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752**

Überarbeitet am: 19.02.2018

Seite 2 von 14

H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P280 Augenschutz tragen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
67-64-1	Aceton			40-90 %
	200-662-2	606-001-00-8	01-2119471330-49	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)			18-60 %
	200-578-6	603-002-00-5	01-2119457610-43	
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H319			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Für Frischluft sorgen. Arzt anrufen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife waschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-Set-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752

Überarbeitet am: 19.02.2018

Seite 3 von 14

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Auf keinen Fall Milch oder fette Öle verabreichen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizung der Atemwege
Husten
Kopfschmerzen
Schwindel
Depression des Zentralnervensystems

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂).
Löschpulver
Wassersprühstrahl
alkoholbeständiger Schaum.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Stickoxide (NO_x), Kohlendioxid, Kohlenmonoxid
Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft explosionsfähige Gemische.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende

Verfahren

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Dampf/Aerosol nicht einatmen.
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Explosionsgefahr.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-Set-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752

Überarbeitet am: 19.02.2018

Seite 4 von 14

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
 Entsorgung: siehe Abschnitt 13

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Raumluftkontrolle
 Dampf nicht einatmen.
 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
 Explosionsgeschützte Anlagen, Apparaturen, Absauganlagen, Geräte etc. verwenden.
 Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
 Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
 Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen.
 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
 Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Weitere Angaben zur Handhabung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Geeignetes Fußbodenmaterial: Material, lösungsmittelbeständig
 Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
 Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
67-64-1	Aceton	500	1200		2(I)	
64-17-5	Ethanol	500	960		2(II)	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-Set-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752

Überarbeitet am: 19.02.2018

Seite 5 von 14

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Unters.- material	Proben.- Zeitpunkt
67-64-1	Aceton	Aceton	80 mg/l	U	b

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
67-64-1	Aceton			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	1210 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	2420 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	186 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	200 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	62 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	62 mg/kg KG/d
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)			
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	950 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	1900 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langfristig		dermal	systemisch	343 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		inhalativ	systemisch	114 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	lokal	950 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langfristig		dermal	systemisch	206 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig		oral	systemisch	87 mg/kg KG/d

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-Set-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752

Überarbeitet am: 19.02.2018

Seite 6 von 14

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
Umweltkompartiment		
67-64-1	Aceton	
Süßwasser		10,6 mg/l
Meerwasser		1,06 mg/l
Süßwassersediment		30,4 mg/l
Meeressediment		3,04 mg/l
Boden		29,5 mg/l
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	
Süßwasser		0,96 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		2,75 mg/l
Meerwasser		0,79 mg/l
Süßwassersediment		3,6 mg/kg
Meeressediment		2,9 mg/kg
Sekundärvergiftung		380 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		580 mg/l
Boden		0,63 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Lüftung sorgen. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Augen-/Gesichtsschutz

Korbbrille
 Gestellbrille mit Seitenschutz

Handschutz

Geeigneter Handschuhtyp:
 Butylkautschuk DIN EN 374
 NBR (Nitrilkautschuk) DIN EN 374
 CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk) DIN EN 374
 Geeigneter Handschuhtyp: Stulpenhandschuhe
 Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: DIN EN 374
 Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.
 Die Tragezeitbegrenzungen gemäß Herstellerangabe sind zu beachten.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-Set-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752

Überarbeitet am: 19.02.2018

Seite 7 von 14

Atenschutz

Wenn technische Absaug- oder Lüftungsmaßnahmen nicht möglich oder unzureichend sind, muss Atemschutz getragen werden.

Filtertypen: A, B, E, K. Klasse 1: Höchstzulässige Schadstoffkonzentration in der Atemluft = 1000 mL/m³ (0,1 Vol.-%); Klasse 2 = 5000 mL/m³ (0,5 Vol.-%); Klasse 3 = 10000 mL/m³ (1,0 Vol.-%).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig	
Farbe:	farblos	
Geruch:	charakteristisch	
pH-Wert:		nicht bestimmt

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:		nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:		>56 °C
Sublimationstemperatur:		nicht bestimmt
Erweichungspunkt:		nicht bestimmt
Pourpoint:		nicht bestimmt
Flammpunkt:		-18 °C

Entzündlichkeit

Feststoff:		nicht bestimmt
Gas:		nicht bestimmt

Explosionsgefahren

Eigenschaften explosionsfähiger Atmosphären (Gase/Dämpfe)

Untere Explosionsgrenze:		2 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:		15 Vol.-%
Zündtemperatur:		425 °C

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff:		nicht bestimmt
Gas:	Es liegen keine Informationen vor.	
Zersetzungstemperatur:		nicht bestimmt

Brandfördernde Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

Dampfdruck: (bei 50 °C)		<110 hPa
Dampfdruck:		nicht bestimmt
Dichte:		nicht bestimmt
Schüttdichte:		nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:		mischbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-Set-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752**

Überarbeitet am: 19.02.2018

Seite 8 von 14

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Es liegen keine Informationen vor.

Verteilungskoeffizient:

nicht bestimmt

Dyn. Viskosität:

nicht bestimmt

Kin. Viskosität:

nicht bestimmt

Auslaufzeit:

nicht bestimmt

Dampfdichte:

nicht bestimmt

Verdampfungsgeschwindigkeit:

nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt:

nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel, stark

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-Set-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752

Überarbeitet am: 19.02.2018

Seite 9 von 14

Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode	
67-64-1	Aceton					
	oral	LD50 mg/kg	5800	Ratte	RTECS	
	dermal	LD50 mg/kg	20000	Kaninchen	IUCLID	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	76 mg/l	Ratte		
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)					
	oral	LD50 mg/kg	10470	Ratte	Study report (1976)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 mg/kg	>2000	Kaninchen	ECHA	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	124,7	Ratte	Study report (1980)	OECD Guideline 403

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
67-64-1	Aceton					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	5540	96 h	Onchorhynchus mykiss	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	6100	48 h	Daphnia magna	
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	15400	96 h	Lepomis macrochirus	Bulletin of Environmental Contamination other: EPA-660/3-75-009, 1975
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	ca. 22000	96 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Ecotoxicology and Environmental Safety 7 OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	> 10000	48 h	Daphnia magna	Water Research 23(4): 495-499 (1989) other: DIN 38412 Teil 11
	Algentoxizität	NOEC mg/l	5400	5 d	Skeletonema costatum	Environ Toxicol Chem 8(5):451-455. (1989) Study to determine the sensitivity of a
	Crustaceatoxizität	NOEC	2 mg/l	10 d	Ceriodaphnia dubia	Arch Environ Contam Toxicol 20(2):211-21 Follows the basic methodology for the th

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-Set-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752

Überarbeitet am: 19.02.2018

Seite 10 von 14

Es liegen keine Informationen vor.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
67-64-1	Aceton	-0,24
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	-0,77

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
64-17-5	Ethanol (vgl. Ethylalkohol)	1	Cyprinus carpio	Comparative Biochemi

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

Abfallschlüssel Produkt

080312 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Druckfarben; Druckfarbenabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel Produktreste

140603 ABFÄLLE AUS ORGANISCHEN LÖSEMITTELN, KÜHLMITTELN UND TREIBGASEN (AUSSER 07 UND 08); Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln sowie Schaum- und Aerosoltreibgasen; andere Lösemittel und Lösemittelgemische; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFGSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.
 Inhalt/Behälter industrieller Verbrennungsanlage zuführen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer:

UN 1210

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-Set-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752

Überarbeitet am: 19.02.2018

Seite 11 von 14

<u>14.2. Ordnungsgemäße</u>	Druckfarbzubehörstoffe
<u>UN-Versandbezeichnung:</u>	
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	3
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	II
Gefahrzettel:	3
Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	163 367 640D
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E2
Beförderungskategorie:	2
Gefahrnummer:	33
Tunnelbeschränkungscode:	D/E
Binnenschifftransport (ADN)	
<u>14.1. UN-Nummer:</u>	UN 1210
<u>14.2. Ordnungsgemäße</u>	Druckfarbzubehörstoffe
<u>UN-Versandbezeichnung:</u>	
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	3
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	II
Gefahrzettel:	3
Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	163 367 640D
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E2
Seeschifftransport (IMDG)	
<u>14.1. UN-Nummer:</u>	UN 1210
<u>14.2. Ordnungsgemäße</u>	Printing ink related material
<u>UN-Versandbezeichnung:</u>	
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	3
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	II
Gefahrzettel:	3
Sondervorschriften:	163, 367
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E2
EmS:	F-E, S-D
Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)	
<u>14.1. UN-Nummer:</u>	UN 1210
<u>14.2. Ordnungsgemäße</u>	Printing ink related material
<u>UN-Versandbezeichnung:</u>	
<u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u>	3
<u>14.4. Verpackungsgruppe:</u>	II
Gefahrzettel:	3
Sondervorschriften:	A3 A72 A192
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	1 L
Passenger LQ:	Y341

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-Set-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752

Überarbeitet am: 19.02.2018

Seite 12 von 14

Freigestellte Menge:	E2	
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:		353
IATA-Maximale Menge - Passenger:		5 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:		364
IATA-Maximale Menge - Cargo:		60 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Es liegen keine Informationen vor.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Wassergefährdungsklasse:	1 - schwach wassergefährdend
Status:	Mischungsregel gemäß Anlage 1 Nr. 5 AwSV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

Aceton
 Ethanol (vgl. Ethylalkohol)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 1.

Abkürzungen und Akronyme

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists
 ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
 (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 AOEL: Acceptable Operator Exposure Level
 AOX: Adsorbable organic halogen compounds
 ATE: Acute Toxicity Estimate
 Acute Tox.: Acute Toxicity
 AGW: Arbeitsplatzgrenzwert
 Aquatic Chronic: Long-term hazardous to the aquatic environment
 BAM: Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
 BAuA: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
 BCF: Bioconcentration factor
 BOD: Biochemical oxygen demand
 BSEF: Bromine Science and Environmental Forum
 bw: body weight

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-Set-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752**

Überarbeitet am: 19.02.2018

Seite 13 von 14

CAS: Chemical Abstracts Service
CEC: Coordinating European Council of the Development of Performance Tests for Fuels, Lubricants and Other Fluids
CESIO: Comité Européen des Agents de Surface et de leurs Intermédiaires Organiques
CIPAC: Collaborative International Pesticides Analytical Council
CLP: Classification, Labelling & Packaging
CMR: Cancerogen Mutagen Reprotoxic
COD: Chemical oxygen demand
CTFA: Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association
DIN: Deutsches Institut für Normung
DMEL: Derived Minimum Effect Level
DNEL: Derived No Effect Level
DOC: Dissolved organic carbon
DT50: Dwell Time - 50% reduction of start concentration
dw: dry weight
EC 20: Effective Concentration where 20 % of an effect is observed
EC 50: Half-maximal Effective Concentration
ECHA: European Chemicals Agency
EG: Europäische Gemeinschaft
Eye Dam.: Serious eye damage
Eye Irr.: Serious eye irritation
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
EPA: United States Environmental Protection Agency
ERC: Environmental Release Categories
Flam. Liq.: Flammable Liquids
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
GWP: Global warming potential
HET-CAM: Hen's Egg Test - Chorionallantoic Membrane
HGWP: Halocarbon Global Warming Potential
IARC: International Agency for Research on Cancer
IATA: International Air Transport Association
IBC: Intermediate Bulk Container
IBC (Code): International Bulk Chemical (Code)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IUCLID: International Uniform Chemical Information Database
ICAO-TI: International Civil Aviation Organization - Technical Instructions
ISO: Internationale Organisation für Normung
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%
LQ: Limited Quantities
n.a.: Not Applicable
NIOSH: National Institute of Occupational Safety and Health (United States of America)
NOEC: No Observed Effect Level or Concentration
ODP: Ozone Depletion Potential
OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development
PAH: Polycyclic Aromatic Hydrocarbon
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**CMS-R-FLUID-TR, Art.-Nr. 5146750;
CMS-R-Set-TR, Art.-Nr. 5146751;
CMS-R-FLUID-TR-C2, Art.-Nr. 5146752**

Überarbeitet am: 19.02.2018

Seite 14 von 14

PC: Chemical product category
PNEC: Predicted No Effect Concentration
PROC: Process category
PTFE: Polytetrafluoretilén
REACH: Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals
Repr.: Reproductive toxicity
RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire des marchandises dangereuses
SADT: Self-Accelerating Decomposition Temperature
Skin Irr.: Skin irritation
Skin Sens.: Sensitisation of the skin
STOT RE: Specific target organ toxicity (repeated exposure)
STOT SE: Specific target organ toxicity (single exposure)
SU: Sector of use
SVHC: Substances of very High Concern
TA-Luft: Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft
Tel.: Telefon
ThOD: Theoretical oxygen demand
TOC: Total organic carbon
UN RTDG: United Nations Recommendation on the Transport of Dangerous Goods
VOC: Volatile Organic Compound
VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten
vPvB: Very Persistent and very Bioaccumulative
wwt: wet weight

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)